

Terms of Reference zur Überprüfung des Umsetzungsstands der Empfehlungen aus der Förderbereichsevaluierung III Berufliche Bildung

Im Evangelischen Werk für Diakonie und Entwicklung e. V. (EWDE) sind seit 2012 der Evangelische Entwicklungsdienst e. V. (EED) und das Diakonische Werk der Evangelischen Kirche in Deutschland e. V. zusammengeschlossen. Die Ökumenische Diakonie (OED), vorher der entwicklungspolitische Teilbereich des Diakonischen Werks, wurde hierbei mit dem EED zusammengelegt und bildet nun den Bereich Brot für die Welt im EWDE. Das Referat Ergebnismanagement im EWDE führt im Auftrag von Brot für die Welt Evaluationen durch.

Brot für die Welt ist das weltweit tätige Entwicklungswerk der evangelischen Landes- und Freikirchen in Deutschland, das in fast 100 Ländern rund um den Globus arme und ausgegrenzte Menschen befähigt, aus eigener Kraft ihre Lebenssituation zu verbessern. Schwerpunkte der Arbeit sind die Ernährungssicherung, die Förderung von Bildung und Gesundheit, die Achtung der Menschenrechte sowie die Bewahrung der Schöpfung. Durch Lobby-, Öffentlichkeits- und Bildungsarbeit in Deutschland und Europa wird versucht, politische Entscheidungen im Sinne der Armen zu beeinflussen und ein Bewusstsein für die Notwendigkeit einer nachhaltigen Lebens- und Wirtschaftsweise zu schaffen.

Im Mittelpunkt der Arbeit von Brot für die Welt steht die Förderung von Projekten im Globalen Süden. Dabei wird eng mit lokalen, oft kirchlichen Partnerorganisationen zusammengearbeitet. Bei Bedarf unterstützt Brot für die Welt diese auch durch die Entsendung von Fachkräften und Freiwilligen. Im Zentrum der Arbeit steht für uns die Beseitigung von Armut in ihren vielfältigen Formen. Im Bildungsbereich haben die Förderung von Bildungs- und Ausbildungsprojekten, vor allem in ländlichen Gebieten und städtischen Armenvierteln, die Einforderung des Rechts auf Bildung, insbesondere für ethnische Minderheiten und andere benachteiligte Bevölkerungsgruppen und die Unterstützung der Partnerstrukturen in ihrem Eintreten für Bildungsreformen Priorität. Brot für die Welt investiert seit mehreren Jahrzehnten in die Berufsbildung.

1. Hintergrund und Gegenstand der Untersuchung

Alle drei Jahre lässt Brot für die Welt einen vorher festgelegten Förderbereich extern evaluieren. Diese Förderbereichsevaluierungen (FBE) finden parallel auch beim katholischen Hilfswerk Misereor und in Abstimmung mit dem BMZ statt. Im Jahr 2014 beauftragte Brot für die Welt eine unabhängige Consultingfirma mit der Evaluation des Förderbereichs Berufliche Bildung (FBE III). Die Evaluation

beinhaltete eine Deskphase, eine Feldphase und Synthesephase und war im Jahr 2015 abgeschlossen. Die Grundgesamtheit der Evaluation des Förderbereichs Berufliche Bildung umfasste 145 Projekte finanzieller und personeller Förderung aus dem Zeitraum 2007 bis 2012. In der Feldphase wurden sechs Partnerorganisationen in drei Ländern genauer untersucht. Der Synthesebericht umfasst die finalen Erkenntnisse aus Desk- und Feldphase zum Förderbereich Berufliche Bildung sowie Empfehlungen für die Weiterentwicklung des Förderbereichs Berufliche Bildung bei Brot für die Welt und für die Partnerorganisationen.

Aufbauend auf den Empfehlungen hat Brot für die Welt mit den Partnerorganisationen einen Umsetzungsplan erarbeitet, der 13 Empfehlungen und 37 Umsetzungsschritte enthält. Die Empfehlungen und ihre jeweiligen Umsetzungsschritte richten sich dabei sowohl an die Partnerorganisationen als auch an Brot für die Welt bzw. die jeweils zuständigen Arbeitseinheiten und ihre Mitarbeitenden. Der Umsetzungsplan wurde von den zuständigen Gremien im Mai 2018 genehmigt und wird seitdem umgesetzt. Das Monitoring dieses Umsetzungsplans hat ergeben, dass bisher 12 Umsetzungsschritte abgeschlossen wurden. Die verbleibenden 25 Umsetzungsschritte finden bei vielen Partnerorganisationen weltweit im Rahmen der Projektimplementierung und bei verschiedenen Mitarbeitenden von Brot für die Welt im Rahmen des Partnerdialogs und des Projektmanagements statt. Um die Umsetzung bzw. den Umsetzungsstand dieser restlichen Empfehlungen/ Umsetzungsschritte bewerten zu können, bedarf es einer umfassenden Untersuchung, die extern beauftragt werden soll.

2. Aufgabe und Zielsetzung

- a) Die Untersuchung soll Erkenntnisse darüber erbringen, inwieweit die Empfehlungen aus der FBE III Berufliche Bildung in der Arbeit von Projektverantwortlichen (PV) bei Brot für die Welt und Partnerorganisationen (PO) bzw. ihrer Projekte und Neuanträge umgesetzt worden sind.
- b) Hinderliche und förderliche Faktoren sollen herausgearbeitet werden.
- c) Die Untersuchung soll Empfehlungen für eine effektivere Umsetzung der Evaluationsergebnisse entwickeln.

Konkrete Fragestellungen zur Umsetzung der Empfehlungen:

- 1) Werden die Ergebnisse und Empfehlungen der FBE III von Projektverantwortlichen im Partner-/Antragsdialog sowie im Projektmanagement genutzt? (z.B. Nutzung der Handreichung und Checkliste für den Antragsdialog, Unterstützung der Netzwerkarbeit zwischen PO)
- 2) Werden die Empfehlungen der FBE III von Partnerorganisationen in Neuanträgen berücksichtigt? (z.B. Durchführung von Markt- und Verbleibsstudien, gendersensitives Angebot)
- 3) Berücksichtigen die Partnerorganisationen in ihrer Berichterstattung zu laufenden Projekten die Empfehlungen aus der FBE III? (z.B. Berichte zu Ausbildungszahlen und (desaggregierten) Schlüsseldaten)

3. Methoden

Die Überprüfung beinhaltet eine Dokumentenanalyse sowie Befragungen von Partnerorganisationen und Projektverantwortlichen und anderen Mitarbeiter*innen von Brot für die Welt. Insgesamt sollen ca. 100 Projekte (Projektberichte und -anträge) berücksichtigt werden¹. Das jeweilige Untersuchungsdesign und die vorgeschlagenen Methoden sollen im Angebot dargestellt werden.

Aufgrund der aktuellen weltweiten Einschränkungen durch die Covid-19-Pandemie lässt sich derzeit nicht vorhersagen, ab wann und in welchem Umfang das physische Zusammentreffen von Personen wieder möglich ist.

Wir bitten deshalb um ein Evaluationsdesign, das auf dem Einsatz digitaler Methoden beruht. Gegebenenfalls können zu einem späteren Zeitpunkt Präsenzveranstaltungen, z.B. zur Besprechung von Evaluationsergebnissen, vereinbart werden.

4. Zeitlicher Ablauf

Was	Zeitraum/Frist
Angebotsfrist	17. Mai.2020

¹ Die genaue Anzahl der Projekte, die den Untersuchungsgegenstand bilden, wird noch festgelegt. Eine eventuelle Eingrenzung der Projekte zur Untersuchung kann ggf. in der Inception Phase stattfinden und sollte Teil des Untersuchungsdesigns sein.

Vertragsschließung voraussichtlich	Anfang Juni 2020
Auftragsklärungsgespräch	Juni 2020
Inception Report	Juni 2020
Durchführung der Überprüfung	Juni-August 2020
Endbericht und gegebenenfalls Präsentation von Ergebnissen	August/September 2020

5. Erwartete Produkte

- Inception Report zum Untersuchungsdesign
- Entwurfsfassung des Endberichts sowie
- Präsentation der Ergebnisse im Rahmen einer digitalen Besprechung
- Finaler Endbericht (max. 30 Seiten exkl. Anhänge)

6. Profil des/r Bewerber*in

Der/die Bewerber*in sollte folgende Kenntnisse aufweisen:

- Kenntnisse in der empirischen Sozialforschung
- Erfahrungen in Planung, Monitoring und Evaluation von Projekten
- Nachgewiesene Erfahrungen in der zivilgesellschaftlichen Entwicklungszusammenarbeit und dem NGO-Sektor
- Kenntnisse der Beruflichen Bildung
- Sprachkenntnisse: Deutsch (Berichtssprache), Englisch und Französisch

7. Angebote

Wir bitten alle interessierten Bewerber*innen bis zum **04.05.2020** Ihr Interesse an der Ausschreibung zu bekunden sowie ggf. Fragen zu den Terms of Reference per E-Mail an die untenstehende E-Mail-Adresse zu schicken. Bis zum **07.05.2020** werden Rückmeldungen zu allen Fragen an alle Interessent*innen verschickt. Wir bitten darum, von telefonischen Nachfragen abzusehen.

Angebote müssen bis spätestens **Sonntag, den 17.05.2020** beim Referat Ergebnismanagement des EWDE eingetroffen sein. Ein vollständiges Angebot besteht aus:

- einem **inhaltlichen Angebot**, welches schlüssig darlegt, mit welchen Methoden die Ziele der Untersuchung erreicht werden sollen und den Zeitplan präzisiert
- einem **finanziellen Angebot** unter Angabe des Honorars, der voraussichtlichen Reise- und Nebenkosten (orientiert am Bundesreisekostengesetz (BRKG)). Alle Kosten inklusive Umsatzsteuer müssen im finanziellen Angebot aufgeführt sein. Es können keine Pauschalen für allgemeine Verwaltungs-/Kommunikationskosten übernommen werden.
- einem **aussagekräftigen Lebenslauf** des/r Bewerber*in. Aus datenschutzrechtlichen Gründen bitten wir Sie, den Lebenslauf als separate Datei zu schicken.

Wir behalten uns vor, mit Anbieter*innen telefonische oder persönliche Interviews zu führen, um zu einer Entscheidung zu kommen. Wir behalten uns des Weiteren vor, bereits bei der Angebotseinreichung den Zuschlag zu erteilen.

Fragen sowie vollständiges Angebot richten Sie bitte per E-Mail an:

evaluation_ausschreibung@ewde.de

Evangelisches Werk für Diakonie und Entwicklung e.V.

Referat Ergebnismanagement

Judith Stegemann/ Barbara Mühlbacher

Caroline-Michaelis-Straße 1

10115 Berlin